

DE THEATER-ZEDEL

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen

7. Jahrgang

Seite 1

Mai 2001

Niederdeutsches Theater Osterholz-Scharmbeck erhält den Willy Beutz Schauspielpreis



Volker Oldag in "Sibirien"

Auf dem Bühnentag des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen am 12.05.01 in Nordenham wurde der Willy Beutz Schauspielpreis zur Förderung des Niederdeutschen Schauspiels vergeben.

Die Preisübergabe wurde durch Frau Ellen Beutz aus Wilhelmshaven im Rahmen einer Feierstunde vorgenommen. Die Laudatio hielt Jurymitglied Herwig Dust.

Den 1. Preis, dotiert mit 2.000 DM, erhält das niederdeutsche Theater Osterholz Scharmbeck mit dem Monolog "Sibirien" von Felix Mitterer in der niederdeutschen Fassung von Harald Maack unter der Regie von Wolfgang Schenck und Liesel Staats. (Bremen)

Die Jury hat entschieden, bei der Vergabe des zweiten Preises zwei Inszenierungen auf den zweiten Platz zu setzen.

Die zweiten Plätze zu je 1.000 DM erhielten: Die Niederdeutsche Bühne am Stadttheater Wilhelmshaven für die Inszenierung "Van Müüs un Minschen" von John Steinbeck in der niederdeutschen Fassung von Walter A. Kreye. Regie: Abrecht C. Dennhardt. (Wilhelmshaven)

Die Niederdeutsche Bühne Brake mit "Bottervagels sünd free" von Leonard Gershe, plattdeutsche Fassung von Heide Tietjen. Für die Inszenierung zeichnete Armin Tacke (Oldenburg) verantwortlich. Bühnenbild und Ausstattung Carola Seibt (Oldenburg)

Ein Sonderlob der Jury erhielt Herr Günter Boye aus Wilhelmshaven für seine Darstellung des "Krischan" in "Van Müüs un Minschen". Die Redaktion des Theater-Zedel gratuliert den Gewinnern herzlich.

Start des norddeutschen "Stückpreis Niederdeutsch"

Minister Oppermann übernimmt die Schirmherrschaft

Der Niederdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen und das Institut für niederdeutsche Sprache können durch eine Förderung der VR – Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland bundesweit den „Stückpreis Niederdeutsch“ ausschreiben.

Vorgestellt wurde diese Ausschreibung am 27. April 2001 im Hause der Oldenburgischen Landschaft durch Dr. Ulf Thomas Lesle vom INS Bremen und dem Vizepräsidenten des Niederdeutschen Bühnenbundes Herrn Herwig Dust.

weiter nächste Seite

Anwesend waren von der VR-Stiftung Herr Harald Lesch und von der Oldenburgischen Landschaft Herr Michael Henneberg und Herr Cord Eberspächer

Der Preis wird für ein neues dramatisches Werk vergeben, das in niederdeutscher Sprache geschrieben ist oder vom Hochdeutschen ins Niederdeutsche übertragbar ist und in Niederdeutsch aufgeführt wird. Die Dotierung umfasst ein Preisgeld von DM 15.000 sowie die Teilnahme an einem Workshop mit ausgewiesenen Experten des Niederdeutschen Theaters als Mentoren und die Option einer Aufführung an einer Bühne im niederdeutschen Sprachraum.

Der Preis wird vom Schirmherrn des „Stückpreis Niederdeutsch“, Minister Thomas Oppermann, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, im Rahmen einer Feierstunde verliehen.

Die Richtlinien zu dieser Ausschreibung sind erhältlich bei:

Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen

An den Voßbergen 43

26133 Oldenburg

Tel.: 0441-4851336

Fax : 0441-4851561

Email: HerwigDust@t-online.de

Internet: www.uni-oldenburg.de/ahb/nbb/nbb.htm

Was wird wo und wann gespielt ?

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne "Waterkant"

„De verflixte Strump“

Lustspiel von Hans Balzer

Regie: Wolfgang Rostock

Vorstellungen im Juni:

2.,3.,4.,10.,13.,15.,16.,22.,23.,26.,29. u. 30.

samstags und sonntags 19.30 Uhr im Stadttheater Bremerhaven - Kleines Haus -

Kartenvorverkauf: 0471 - 49001

Oldenburg

August Hinrichs Bühne am Oldenburgischen Staatstheater

„Frauke Petersen... oder Die heilige Johanna der Einbauküche“ von Willy Russell

Niederdeutsch von Herman Koehn

Regie: Elke Münch

Vorstellung am 15. Juni

Heinrich Kunst Haus Ofenerfeld

Karten: 0441-2225111

Seminarangebot

Dramaturgieseminar mit Thomas Willberger

Vom Erarbeiten der Strichfassung zur Inszenierung

Im Rahmen unserer Dramaturgie Reihe bieten wir auf Anfrage für alle Interessierten einen gesonderten Seminarblock mit dem Themenschwerpunkt "Vom Erarbeiten der Strichfassung zur Inszenierung" an.

Unter fachkundiger Anleitung von Thomas Willberger, Chefdramaturg am Waldau Theater Bremen, ist die Durchführung des Seminars in den Räumen der Niederdeutschen Bühne Delmenhorst geplant für

Samstag, den 16. und Sonntag den 17. Juni.

Inhaltlich werden wir uns im Hinblick auf die Realisierung einer Inszenierungskonzeption mit der Bedeutung und den spezifischen Auswirkungen von Strichen und Textschüben beschäftigen. Anhand der Stückvorlage von "Sluderkraam in't Treppenhus" von Jens Exler, wollen wir die Thematik eingehend untersuchen und Möglichkeiten einer Strichfassung gemeinsam erarbeiten.

Hierzu sollten Stück und Text bekannt sein, um mögliche Strichvorschläge auch von seiten der Seminarteilnehmer in gemeinsamer Runde diskutieren zu können.

Anmeldungen zu diesem Seminar bitte über die bei den Bühnen zuständigen MitarbeiterInnen.